



Schön von Natur aus

Der organische Baumwuchs prägt die Möbelwelt von Wildholztischler Anton HalbARTschlager in Gresten: „Wir sind die analoge Antwort auf die digitale Welt!“



Die Front der Schranktür hat keine geraden Kanten. Asteinschlüsse prägen die Tischplatte. Wenn der natürliche Baumwuchs Aussehen und Form eines Möbelstückes prägt, dann verfließen Kunst und Handwerk.

Wildholztischler Anton Halbartschlager lebt die ur-eigene Tradition seines Handwerks in der kleinen feinen Werkstatt in Gresten.

„Unsere Möbel entstehen aufgrund von persönlichen Geschichten, Wünschen oder Gedanken der Kunden. Das verleiht ihnen bereits vor dem Aufbau einen unglaublichen Charakter“, so der Absolvent der HTL Mödling und Betreiber der 1955 gegründeten elterlichen Werkstätte.

„Ich bin mit dem Holz aufgewachsen. Das hat mich geprägt“, so Halbartschlager, der das ART im Familiennamen ganz bewusst zur Markenbildung einsetzt und eine klare Mission verfolgt: „Ressourcen schonen, nach-

haltig produzieren und dafür sorgen, dass jedes einzelne Möbelstück etwas ganz Besonderes für jeden einzelnen unserer Kunden wird. Bäume müssen nicht extra 40 Jahre lang wachsen, damit wir sie dann an Form und Material berauben. Wir nutzen die Form der Natur, um das wohlthuende Gefühl des Waldes in einen Raum zu bringen. So wollen wir das Daheim, das Hotel oder das Gästezimmer zu einem besonderen Ort des Ankommens machen!“

WENIGER RUSTIKAL VIELMEHR ORGANISCH

Einrichtungstücke aus der kleinen feinen Werkstätte der Grestner Tischlerei sind keineswegs rustikal. Sie sind vielmehr organisch, zeigen stets die Struktur von gewachsenem Holz und sehr oft handgeschmiedete Beschläge.

„Das erfordert einen gewissen Freiraum beim Kunden“, lässt Halbartschlager keinen Spielraum offen,

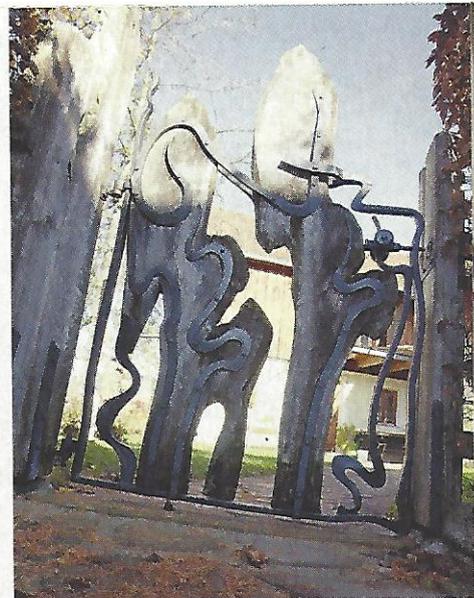
wenn es für ihn darum geht, mit der Natur zu arbeiten. „Das braucht das unmittelbare Gespräch mit dem Kunden, um zu spüren, was wirklich wichtig ist. Und die Bereitschaft, am Ende das zu akzeptieren, was der natürliche Holzwuchs letztlich bei der Gestaltung erlaubt. Wir sind die analoge Antwort auf die digitale Welt.“

Halbartschlager weiter: „Wir machen aus den Brettern, die die Natur hergibt etwas und nicht umgekehrt! Unser Design entsteht durch die Form vom gewachsenen Baum. Es passiert nicht selten, dass wir ein Brett oft im Kreis drehen müssen, bis es passt. Man muss sich halt mit der Natur einlassen!“

ANGEPASST AN DIE WALDKANTE

Ein wichtiges Stilmittel seiner Möbel – die es übrigens für alle Einrichtungsbereiche modernen Wohnens gibt – ist die Waldkante. Halbartschlager: „Holz wird in der industriellen Verar-





Wildholztischler Anton Halbartschlager aus Gresten füllt mit seinen Meisterarbeiten eine Marktlücke. Der natürliche Baumwuchs bestimmt in erster Linie das Design. Wichtiges Stilmittel ist die Waldkante. Handgemachte Schmiedearbeiten sind der Tupfen auf dem „i“.



beitung heute meist seiner ursprünglichen Form beraubt. Die organischen, nicht geraden Baum-Ränder landen meist als Abfall in der Hackschnitzelproduktion. Dafür muss so manche Lärche oder Tanne aber nicht 100 Jahre wachsen“, zeigt sich Halbartschlager kämpferisch.

Seine Liebe zum Wald hat ihn daher irgendwann mit seinem langjährigen Lieferanten, Thomas Huber - Sägewerksbesitzer in Gaflenz - zusammengeschweißt. „Er ist ein Querdenker wie ich und sah sich irgendwann leid, zigtausend Kubikmeter Holz einfach als Abfall zu verschneiden!“

Aus der gemeinsamen

Vorliebe wurde eine Idee, die heute in formschönen Einzelstücken mit größtmöglichem ökologischem Fußabdruck (Holz aus der Umgebung, alle Teile geölt) eine große Nachfrage findet.

Vom einfachen Hocker fürs Vorhaus über das Zirben-Bett mit Naturkante im Gästehaus bis zur Ausstattung der Culumnatura-Naturfriseurie reicht die Bandbreite der Möbel „Made by HalbARTschlager“. Und das zu absolut fairen Preisen und mit individuellen „Extras“, bei denen als Rohmaterialien neben Holz auch schon einmal ein alter Koffer, eine Pfanne oder auch eine alte Orgelpfeife aus Mariazell erhalten dürfen.

DEFINITION WILDHOLZ. Wenn man im Duden nach dem Wort „Wildholz“ sucht, findet man leider keine Antwort. Dennoch ist es so, dass sich dieses Wort im Lauf der Zeit in der Tischler-Branche stark etabliert hat. Unter Wildholz versteht man naturbelassene Holzarten, in seinen Farben, Formen und Fehlern. Die Kunst der Wildholz-Tischlerei ist es, diese Formen und Fehler heranzuziehen und daraus ein wunderschönes, naturbelassenes Möbelstück herzustellen. Eine Kunst, die nicht viele Tischler in Österreich beherrschen. Möbelstücke mit ihrer eigenen Geschichte.

**HALB
ART
SCHLAGER**

WildholzMöbel
Design & Handwerk

Ing. Anton Halbartschlager

Badgasse 10
3264 Gresten
Tel.: +43 (0) 7487 2386
Mobil: +43 (0) 676 579 80 80

info@wildholztischler.at
www.wildholztischler.at

